

STINE-STANDARDPHASEN	ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (vom Standard abweichende Daten sind rot gekennzeichnet)			
Vorgezogene Phase 19.06.-29.06., 13 Uhr	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Anmeldephase	Mo. 04.09.2023	09:00	Do. 21.09.2023	13:00
Nachmeldephase 02.10.-05.10., 13 Uhr	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Erstsemester 09.10.-12.10., 16 Uhr	Mo. 09.10.2023	09:00	Fr. 13.10.2023	16:00
Ummelde- und Korrekturphase 16.10.-26.10., 13 Uhr	Mo. 16.10.2023	09:00	Fr. 03.11.2023	16:00
Abmeldephase	Zusätzliche <u>ABMELDEPHASE</u> nur für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und nur zum Abmelden			
	Fr. 03.11.2023	16:00	Fr. 17.11.2023	13:00

* Unter Vorbehalt

BACHELOR/MASTER

ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS 12/13 und WS 15/16 melden sich bitte bei der Fachberatung, falls Sie Veranstaltungen mit Modulbezug oder Veranstaltungen im ABK-Bereich belegen möchten. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Modulübersicht beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand des so erstellten Anmelde-Formulars meldet Sie Frau Maquet aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der STiNE-Ummelde-und Korrekturphase** im Studienbüro ein! Zu Veranstaltungen im FWB können und sollen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

LV-Nr.	56-200
LV-Art/Titel	Tut: Orientierungseinheit <i>Study Orientation Week</i>
Zeit/Ort	09.10.-13.10.23, ESA W, 122
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller
Weitere Informationen:	

Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
Keine LP-Vergabe			
Kommentare/Inhalte			
Diese Veranstaltung richtet sich an StudienanfängerInnen im Hauptfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie.			
Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für Ihr Studium an der Universität Hamburg: Erläuterung der Studienordnung, STINE-Einführung, Übersicht über den Campus, Bibliotheken, erste Kontakte mit Dozent*innen und Kommiliton*innen etc.			
Für Nebenfächler der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie findet am Mittwoch in der OE von 14-16 Uhr eine Beratung statt, ebenfalls in Raum 122. (LV-Nr.: 56-200.1).			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

Vorlesungen

LV-Nr.	56-201		
LV-Art/Titel	VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie <i>VL: Introduction to Prehistory and Protohistory</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Robert Schumann*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: WB-KULTUR, SG MA: WP1, WP2, WP3, WP4, FWB uniweit, WB-Kultur Für 2 LP gibt es keine Prüfungsleistung. Die Studienleistung wird erfüllt durch eigene Mitschriften und eigenständiges Nacharbeiten des Stoffes im Selbststudium.		
3 LP	BA: E2, NF-E2 (Am Ende erfolgt eine Lehrstandüberprüfung mittels Klausur. Um die Veranstaltung zu bestehen, muss die Klausur bestanden werden.)		
Kommentare/Inhalte			
In der Vorlesung wird ein erster Überblick über alle Epochen der Vor- und Frühgeschichte in Mitteleuropa gegeben. Nach einer Einführung in das Fach werden in zeitlicher Abfolge von der Altsteinzeit bis zum Ende des Frühmittelalters die unterschiedlichen Epochen an einzelnen Beispielen vorgestellt. Dabei stehen einerseits die archäologischen Quellen und andererseits die Charakteristika der einzelnen Epochen im Mittelpunkt.			
Lernziele			
Im Rahmen der Vorlesung soll ein erstes Grundwissen über die Vor- und Frühgeschichte Mitteleuropas erlangt werden. Dazu zählen das Wissen um archäologische Quellen, Dauer einzelner Epochen, epochenspezifische Charakteristika, Aspekte der Erforschung etc.			
Vorgehen			
Klausur am Ende der Vorlesung nur für VFG-BA Hauptfächler und Nebenfächler			
Literatur			
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.			

Proseminare

LV-Nr.	56-202		
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Methodik <i>PS: Introduction to methods</i>		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: 30 (dieses PS: Methodik wird bei Bedarf im SoSe 24 ebenso stattfinden)	Block-LV: nein	Sonstiges: Zusätzliche Variante mit 2 LP für MAST Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
6LP	BA: E1, NF-E1		
Kommentare/Inhalte Im Rahmen dieses Proseminars werden die gängigen methodischen Herangehensweisen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie thematisiert. Aufbauend auf der Lektüre der einführenden Literatur (siehe unten) wird das Wissen um einzelne geistes- und naturwissenschaftliche Methoden im Rahmen von weiterführenden Recherchen und in Form von Referaten erarbeitet und präsentiert. Zudem vertiefen Sie die Kenntnis im Rahmen einer Hausarbeit. Dabei soll ein grundlegendes Verständnis methodischen Arbeitens in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie erlangt werden eine unabdingbare Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Studium in den folgenden Semestern.			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur H.J. Eggers, Einführung in die Vorgeschichte (1. Auflage München 1959). M.K.H. Eggert, Prähistorische Archäologie – Konzepte und Methoden ¹ (Tübingen 2001). M.K.H. Eggert/S. Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Stuttgart 2013). C. Renfrew/P. Bahn, Archaeology. Theory, Methods and Practice ⁴ (London 2004). M. Trachsel, Ur- und Frühgeschichte: Quellen, Methoden, Ziele (Stuttgart 2008).			

LV-Nr.	56-203		
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Vorgeschichte <i>PS: Introduction to Prehistory</i>		
Zeit/Ort	Do 9:00-12:00, ESA W, 122, Beginn 26.10.23, wöchentlich bis 21.12.23		
Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	BA: E2, NF-E2, MA: MA-WB-Kultur		
6 LP	BA: E2, NF-E2		
Kommentare/Inhalte Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Einführung in die Vorgeschichte“ liegen die archäologischen Zeitabschnitte von der menschlichen Evolution bis in die Eisenzeit, d.h. den Steinzeiten sowie den Metallzeiten. Schwerpunkte sind dabei neben dem chronologischen Überblick die Kulturgeschichte und materielle Kultur der Vorgeschichte Europas. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf relevanten deutschen Fundplätzen der jeweiligen Zeitstellung.			

Der Seminarablauf sieht einen kurzen allgemeinen Einstieg in die einzelnen zeitlichen Epochen vor, gefolgt von Fundplatzvorstellungen, die von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen vorgenommen werden. Die Fundplätze sind in der Regel für den jeweiligen Abschnitt von Bedeutung oder gelten als besonders „typisch. Im begleitenden Tutorium werden die Sitzungen vor- und nachbereitet, hier findet auch die Besprechung der Vorbereitungstexte zu den jeweiligen Stunden statt. Weiterhin können hier wie im Seminar offene Fragen besprochen und geklärt werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, im Nebenfach auch im Wintersemester noch möglich.

Lernziele

Vorgehen

Anforderungen: mündlicher Vortrag, aktive Teilnahme; der Leistungsnachweis für das Modul kann als schriftliche Hausarbeit optional in diesem Seminar oder in „Einführung in die Frühgeschichte“ angefertigt werden.

Literatur

- Hans Jürgen Eggers, Einführung in die Vor- und Frühgeschichte (München 1959).
- Manfred K.H. Eggert: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen, 2009).
- Uta von Freeden und Sigmar von Schnurbein (Hrsg.), Spuren der Jahrtausende – Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002).
- Martin Trachsel, Ur- und Frühgeschichte. Quellen, Methoden, Ziele (Zürich 2008).

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Tutorien

LV-Nr.	56-203.1		
LV-Art/Titel	Tut: Einführung in die Vorgeschichte <i>Tut: Introduction to Prehistory</i>		
Zeit/Ort	Di 12:15-13:45, ESA W, 122, Beginn: 07.11.23		
Dozent/in	Birte Meller, N.N.*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA: E2, NF-E2		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			

Seminare

LV-Nr.	56-206		
LV-Art/Titel	SE: Erfindung (und Geschichte) von Rad und Wagen <i>SE: Invention (and a bit of history) of the wheel and wagon</i>		
Zeit/Ort	Mo 15:00-18:00, 14-tägig, ESA W, 122 / Beginn 30.10.		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			

Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
Kommentare/Inhalte			
<p>In der Mitte des vierten vorchristlichen Jahrtausends tauchen Rad und Wagen auf: in einem Gebiet zwischen Nordsee, den eurasischen Steppen, Pakistan und dem Persischen Golf. Die einfachen Bauernkulturen Nord- und Mitteleuropas hatten Wagen, ebenso wie die Stadtstaaten Mesopotamiens – Gesellschaften wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten. Selbstverständlich ging man lange davon aus, dass diese bahnbrechende Erfindung in den Hochkulturen Mesopotamiens gemacht wurde. Doch die Archäologie kann das heute nicht bestätigen; sie kann bislang aber auch nicht das Rätsel des Ursprungs lösen. Das gleichzeitige Aufkommen dieser neuen Technologie wirft viele Fragen auf.</p> <p>In dem Seminar sollen die relevanten Funde besprochen und analysiert werden; Ziel ist eine fundierte Quellenkritik, die eine Voraussetzung ist, zahlreiche wissenschaftliche Vor- und Fehlurteile auszuräumen.</p>			
Lernziele			
Selbstständiges Erarbeiten eines Themas, eigenständige Literaturrecherche, kritische Reflexion archäologischer Sachverhalte			
Vorgehen			
Anforderungen: mündlicher Vortrag, aktive und regelmäßige Teilnahme			
Literatur			
Literatur wird im Seminar bekannt gegeben			

LV-Nr.	56-207		
LV-Art/Titel	MS: Lütjenburg II <i>MS: Lütjenburg II</i>		
Zeit/Ort	Mi 10:00-13:00, 14-tägig, Beginn: 18.10.23, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Andraschko*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
Kommentare/Inhalte			
<p>Die Lütjenburger Turmhügelburg umfasst eine Motte und eine Vorburg. In den Bau der Rekonstruktion flossen archäologische Erkenntnisse aus den Grabungen der Burganlagen vom kleinen Schlichtenberg und großen Schlichtenberg ein. Weitere Vorbilder ergaben sich aus der Darstellung einer Motte auf dem Teppich von Bayeux und eines mittelalterlichen Wohnturms auf einem Aquarell von Albrecht Dürer. Beim Bau der Lütjenburger Anlage wurde, sofern möglich, auf historische Techniken zurückgegriffen. So wurden beim Bau des Turmes zeitgemäße Holzverbinder eingesetzt und die Dachschindeln mit geschmiedeten Nägeln befestigt.</p> <p>Im Rahmen des DFG Projektes „BURGENLAND und WATERKANT“ wird dort ein neues Museumsgebäude mit Ausstellung sowie ein umfangreiches museumpädagogisches Programm zu Leben und Umwelt im Mittelalter Schleswig-Holsteins geplant. Die praxisorientierte Lehrveranstaltung schließt auch eine Tagesexkursion ein.</p>			

Lernziele
Vorgehen
Literatur

LV-Nr.	56-325 > durchgeführt von der Klassischen Archäologie, aber auch als Angebot für die VFGA
LV-Art/Titel	SE: Einführung in die Unterwasserarchäologie <i>SE: Introduction to Underwater Archaeology</i>
Zeit/Ort	Mo 16:15-17:45, ESA W, 121
Dozent/in	Aylin Güngör*

Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live: Nein Kontingent Kontaktstudierende: 0

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
5 LP	BA: WB2-FV MA: WB-FV BA/MA: WB-KULTUR
7 LP	BA: A2, A3

Kommentare/Inhalte:
Zahlreiche materielle Hinterlassenschaften vergangener Gesellschaften liegen heute unter dem Meeresspiegel. Die Unterwasserarchäologie richtet sich speziell an die Erforschung kulturellen Erbes unter Wasser und ist methodisch auf die besonderen Herausforderungen dieser Arbeitsumgebung ausgerichtet und ermöglicht somit einen Zugang zu archäologischen Quellen, die sonst nicht so einfach zugänglich sind. Das Seminar möchte insbesondere die verschiedenen Methoden und Praktiken der Unterwasserarchäologie betrachten und dabei wissenschaftliche Themen, Ansätze und Fragestellungen besprechen: Im ersten Teil des Seminars geht es zunächst um einen Einblick in die verschiedenen Themen und Literatur. Zu Beginn soll zunächst der Frage nachgegangen werden, was Unterwasserarchäologie genau ist und welche Voraussetzungen hierfür notwendig sind. Das wissenschaftliche Tauchen und die in Deutschland erforderliche Ausbildung zum geprüften Forschungstaucher*in werden ebenso besprochen, wie die Konventionen zum Schutz des Kulturerbes unter Wasser der Unesco. Der zweite Teil des Seminars widmet sich den verschiedenen Methoden und Techniken der Unterwasserarchäologie und den besonderen Herausforderungen bei der Arbeit unterhalb der Wasseroberfläche. Hier werden Survey, Vermessung unter Wasser, Zeichnen, Fotografie, Dokumentation und Ausgrabung besprochen, ebenso wie aktuelle Methoden wie beispielsweise die Fotogrammetrie. Im dritten Teil des Seminars geht es um das kulturelle Erbe unter Wasser: hier stehen wissenschaftliche Themen wie beispielsweise Hafenanlagen, Schiffswracks und Siedlungen im Fokus des Seminars.

Lernziele:
Grundlagenkenntnisse im Bereich der Unterwasserarchäologie. Theoretische und methodische Auseinandersetzung mit der Thematik. Denkmälerkenntnis im Bereich der Unterwasserarchäologie.

Anforderungen:
Bereitschaft zur Übernahme eines Referates mit Handout und Leitung der Diskussion. Aktive Teilnahme – die mündliche Mitarbeit geht in die Bewertung mit ein. Es besteht die Möglichkeit zur Anfertigung einer Hausarbeit. (Referat und Handout 5 LP; Referat, Handout und Hausarbeit 7 LP).

Literatur:
<ul style="list-style-type: none"> • D. J. Blackman, Ancient Harbours in the Mediterranean 1&2, IJNA 11.2 & 11.3, 1982/1985, 79-104; 185-211. • A. Bowens (Hrsg.), Archaeology underwater: The NAS guide to principles and practice 2(London 2009). • A. Catsambis – B. Ford – D. L. Hamilton (Hrsg.), The Oxford Handbook of Maritime Archaeology (Oxford 2011). • B. Ford – J. J. Halligan – A. Catsambis, Our Blue Planet: An Introduction to Maritime and Underwater Archaeology. (Oxford 2020). • J. Green, Maritime archaeology: A technical handbook (2. ed.). (Amsterdam, Boston 2014). • U. Guérin, A. Hafner, H. Brem, & C. Graf-Schelling (2017). Die Unesco-Konvention zum Schutz des Kulturerbes unter Wasser. Archäologie Schweiz. Archéologie suisse. Archeologia svizzera. 40 (2017). • M. Klyuev, A. Schreider, & I. Rakitin, Technical Means for Underwater Archaeology (Cham 2023). • P. König – A. Lipp, Lehrbuch für Forschungstaucher (Hamburg 2007) <https://www.ifm.uni-hamburg.de/education/diver/diver-book.html>. • K. Lehmann-Hartleben, Die antiken Hafenanlagen des Mittelmeeres. Beiträge zur Geschichte des Städtebaues im Altertum, Klio Beih. 14 (Leipzig 1923).

- C.M. Mauro, *Archaic and Classical Greek Harbours in the Aegean and Ionian Seas* (Oxford 2019).
- J. K. McCarthy, J. Benjamin, T. Winton, & W. van Duivenvoorde, *3D Recording and Interpretation for Maritime Archaeology* (Cham 2019).
- K. Muckelroy, *Maritime Archaeology* (Cambridge u. a. 1978).
- K. Muckelroy, *Archaeology under water: An atlas of the world's submerged sites* (New York, London 1980).
- D. Robinson – A. Wilson, *Maritime Archaeology and ancient trade in the Mediterranean* (Oxford 2011).
- C. V. Ruppé – J. F. Barstad (Hg.), *International Handbook of Underwater Archaeology* (Boston, MA 2002).
- P. Throckmorton, *Surveying in archaeology underwater* (London 1969).

Mittelseminare

LV-Nr.	56-210		
LV-Art/Titel	MS: Das 1.Jahrtausend vor Christus <i>MS: The first millennium before Christ</i>		
Zeit/Ort	Do 15:00-18:00, 14-tägig, ESA W, 122 / Beginn 19.10.		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
7 LP	BA: A1, A3, A4		
Kommentare/Inhalte Das erste Jahrtausend, somit die jüngere Bronzezeit (Per. IV bis VI) und die vorrömische Eisenzeit, ist eine Epoche mit tiefgreifenden sozialen und technischen Veränderungen in Mitteleuropa. Kontakte zwischen Kulturen des Nordens und des mediterranen Raumes beeinflussen den kulturellen Wandel. In dieser Veranstaltung werden die materielle Kultur und ausgewählte bedeutende Fundplätze vorgestellt. Diese Kenntnisse sind Grundvoraussetzung für Vertiefungsseminare zu den Metallzeiten im weiteren Studienverlauf. Leistungsanforderungen: großes Referat mit Handreichung (5 LP), dazu Hausarbeit im Sinne der Modulprüfung (2 LP), kleine Referate oder andere Aufgaben in Absprache möglich (2 LP)			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-211		
LV-Art/Titel	MS: Dingbedeutsamkeit in der Archäologie - Menschen Objekte (in) Bilder(n) <i>MS: Dingbedeutsamkeit in archaeological sciences - People Objects (in) Pictures(s)</i>		
Zeit/Ort	Mi 15:00-18:00, Termine: 01.11., 8.11., 15.11, 22.11., 06.12., 13.12. ESA W, 122 sowie samstags Exkursion/Blockseminar (Termin wird im Seminar bekannt gegeben)		
Dozent/in	E. Ring*, Birte Meller		

Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: keine	Block-LV: nein	Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „MenschenBilder“ Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
7LP	BA: A2, A3, A4		
Kommentare/Inhalte			
<p>Die Feuerstelle als Zeichen für den Haushalt sowohl im übertragenen als auch im rechtlichen Sinne oder der symbolische Transfer vom Lamm zu Jesus Christus steht für affektive und emotional aufgeladene Gewichtung von Alltagsgegenständen und –umständen, die sich mit der von Karl-Sigismund Kramer geprägten Dingbedeutsamkeit fassen lassen. Insbesondere in der empirischen Kulturwissenschaft war es ein Forschungsinhalt, „den Menschen durch die Dinge und in seiner Beziehung zu den Dingen zu erkennen“ (Richard Weiss 1959). Dieses Anliegen oder die Frage nach der Dingbedeutsamkeit steht im Fokus des archäologischen Seminars, das die empathische Beziehung zwischen Mensch und Objekt untersuchen möchte. Eine zentrale Frage ist, wie es dazu kommt, dass Menschen Empathie gegenüber materiellen Dingen entwickeln, obwohl diese keinerlei Gefühle besitzen, und welche „Spuren“ archäologische Funde aufweisen, die diese Mensch-Objekt-Beziehung widerspiegeln. Und: Welche Methoden können eingesetzt werden, diese Beziehungen aufzuzeigen? Im Weiteren soll eine Analyse von ausgesuchten Bildern, die Menschen und Objekte in ihrer Wechselbeziehung darstellen, durchgeführt werden.</p> <p>Je nach LP-Belegung des Seminars ist/sind Voraussetzungen für das Bestehen der Veranstaltung die Erarbeitung eines Referates, eine Zusammenfassung und/oder die schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas.</p>			
Lernziele			
<p>Begrifflichkeit der Dingbedeutsamkeit verstehen und einordnen Forschungsfragen formulieren Bildanalyse Wissenstransfer Zeitmanagement und Teamwork</p>			
Vorgehen			
<p>Vermittlung der Forschungsinhalte mittels gemeinsamer Textlektüre sowie Rekapitulation der Bildanalyse. Analyse und Vorstellen einer Bildquelle, Vernetzung dieser mit archäologischen Objekten und Befunden.</p>			
Literatur			
Material und Literatur zum Seminar steht im Raum „WS23_VFGA_MenschenBilder“ auf Agora zur Verfügung.			

LV-Nr.	56-212		
LV-Art/Titel	MS: Leben am Wasser / Marine Überflutungsbereiche <i>MS: Waterfront Living / Marine Floodplain Areas</i>		
Zeit/Ort	Vorbesprechung Fr. 03.11, 16:00-18:00 <i>online</i> / Fr/Sa Blocktermine 15:00-18:00 und 10:00-16:00 am 17./18.11. und 08./09.12. im ESA W, 122		
Dozent/in	Annette Siegmüller* / Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
2LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4
5LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV
7LP	BA: A1, A2, A3, A4
Kommentare/Inhalte Fundstellen am Wasser sind häufig geprägt durch besonders gute Erhaltungsbedingungen durch die ein detailreicher Einblick in die Bau- und Sozialstrukturen, aber auch in die materielle Kultur möglich ist. Nicht zuletzt deshalb stehen sie bereits seit langem im Fokus der Forschung. Das Seminar gibt einen Überblick über die verschiedenen Fundstellentypen, die von der Wasserkante bekannt sind mit einem Schwerpunkt auf den Küsten der Nordsee. Dazu gehören neben den Wurtensiedlungen des ersten Jahrtausends auch Hafenstandorte, aber auch deutlich ältere, steinzeitliche Fundstellen, auf denen beispielsweise hervorragend erhaltene Konstruktionen für den Fischfang erfasst werden konnten. Auch die Erforschung heute wieder im Tidebereich oder auch unter Wasser liegender Strukturen unterschiedlichster Zeitstellung soll bearbeitet werden. Neben den Kenntnissen zu den einzelnen Fundstellen werden zusätzlich die grabungstechnischen Herausforderungen im Feuchtbereich und die zur Gewinnung weiterer Einblicke möglicherweise zu nutzenden Naturwissenschaften thematisiert.	
Lernziele Grundlegende Kenntnisse der Siedlungslandschaft im Küstenbereich und ihrer Verzahnung mit der Landschaftsgenese sollen gemeinsam erarbeitet werden. Zusätzlich sollen grabungstechnische Kompetenzen für Fundstellen in diesem speziellen Umfeld erlernt und die Fähigkeit zum Einsatz verschiedener naturwissenschaftlicher Analysen bestimmter Fragestellungen gefördert werden. Im weiteren Teamarbeit und Zeitmanagement sowie Recherchetätigkeit optimieren.	
Vorgehen Es soll anhand von exemplarisch ausgewählten Fundstellen unterschiedlicher geographischer Lage und Zeitstellungen erarbeitet werden, in welchem Umfang die Bevölkerung ihre sozioökonomische Struktur auf die umgebende Landschaft einstellte, aber auch wie sie auf die Umwelt einwirkte. In Gruppenarbeit verschiedene Entwicklungsprozesse und Profile besprochen und ihre diachrone Entwicklung gemeinsam erarbeitet. In einer vorbereitenden Hausarbeit werden im Vorfeld grundlegende Prozesse und Informationen recherchiert und in der Gruppe vorgestellt. Diese Erfahrungen werden abschließend in einem Referat zu einer Fundstelle umgesetzt. Je nach LP-Belegung sind Arbeitsaufgaben, 20min-Vortrag und Hausarbeit als Studien- bzw. Prüfungsleistung zu erbringen.	
Literatur Ausgewählte Literatur wird im Agora-Raum WS23_VFGA_Wasserleben bereitgestellt	

LV-Nr.	56-215		
LV-Art/Titel	MS: Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion: Dänemark <i>MS: Seminar for the great excursion: Denmark</i>		
Zeit/Ort	Do 12:00-15:00 Uhr, ESA W, 122, Beginn: 26.10.23		
Dozent/in	Lorenz Luick, Birte Meller		
Weitere Informationen: Teilnahme am Mittelseminar ist obligatorisch für die Teilnahme an der Exkursion			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Für Nebenfächler mit HF außerhalb des FB Kuwi wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	BA: WB-KULTUR MA: WB-FV, WB-Kultur-MA		
8 LP	BA: AR		
Kommentare/Inhalte: Pflichtseminar BA. Sowie für alle, die an der Exkursion teilnehmen möchten.			
Lernziele: Diachron ausgerichtete Kenntnisse der regionalen Kulturgeschichte und archäologischer Besonderheiten.			
Vorgehen: Pro Person mindestens ein Überblicksreferat und ein Fund-/Fundstellenreferat. Gegebenenfalls auch Vor-Ort-Referate während der Exkursion bzw. Fundvorstellungen in Museen.			
Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben, bzw. von den Teilnehmenden eigenständig recherchiert.			

Übungen

LV-Nr.	56-220		
LV-Art/Titel	UE: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>UE: Introduction to research skills</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Mo 10:00-16:00, ESA W, 122, 06.11., 20.11. 11.12. plus einen Termin im März (wird abgesprochen)		
Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	NF VFG E1		
4 LP	E1		
Kommentare/Inhalte Wissenschaftliche Arbeitstechniken sind für das Studium der Vor- und Frühgeschichte unerlässlich. Inhalte sind erste Grundlagen und ihre Vertiefung sowie einen Überblick über wissenschaftliche Arbeitstechniken. Die Regeln der Literaturrecherche, der Informationssammlung (Exzerpieren) und der korrekten Zitierweise sowie die Gestaltung von Literaturverzeichnissen entsprechend den für Hausarbeiten vorgegebenen Richtlinien (Offa, RGK, etc.) werden vermittelt und geübt. Es werden die verschiedenen Inhalte von Literaturrecherche, Referat und schriftlicher Hausarbeit/allg. Abschlussarbeiten behandelt. Diese Übung ist eine Pflichtveranstaltung für das Modul E1 im BA-Studiengang der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie.			
Lernziele Die Übung soll dazu anregen Inhalte kritisch zu beurteilen und eigene Fragestellungen zu entwerfen, sowie den strukturellen Aufbau einer eigenen schriftlichen Arbeit vorzubereiten.			
Vorgehen Die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen und geübt, wobei die Teilnehmenden einen Portfolio erstellen, in dem sie ihre Ergebnisse festhalten und reflektieren.			
Literatur Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.			

LV-Nr.	56-221		
LV-Art/Titel	UE: Einführung in die Archäozoologie <i>UE: Introduction to Archaeozoology</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Fr 10:00-16:00 am 10.11.23, 15.12.23, 12.01.24, ESA W, 122, Exkursion am 02.02.24		
Dozent/in	Hans Christian Küchelmann*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: 12	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, WB1, WB2-FV		

	<p>Master: WP1, WP2, WP3, WP4 MA 10/11: P1, WB-FV MA 20/21: WB-Praxis, WB-FV</p>
<p>Kommentare/Inhalte Die Aufgabe der Archäozoologie ist es, Faunenreste aus archäologischen Ausgrabungen zu bestimmen und zu analysieren. Zu diesen Faunenresten gehören nicht nur Säugetier- und Vogelknochen, sondern auch Funde von Fischen, Reptilien, Amphibien, Mollusken und Insekten. Viele dieser Arten haben bei der Entwicklung des Menschen eine Rolle gespielt, sei es als Nahrungs- und Rohstofflieferant oder Nahrungskonkurrent.</p>	
<p>Lernziele Das Ziel des Einführungskurses ist es, einerseits einen Überblick über die Möglichkeiten und Methoden der archäozoologisch Forschung zu gewinnen. Andererseits soll durch theoretische und praktische Übungen mit zoologischem Material der Umgang mit Tierknochenfunden auf Ausgrabungen und danach trainiert werden. Hierzu gehören die richtige Grabungs- und Bergungstechnik, eine erste Einschätzung von zoologischen Befunden und Funden auf Ausgrabungen wie auch das Erkennen von Spuren im Befund und an Knochen sowie das Verständnis für vor- und frühgeschichtliche Zerlegungstechniken und die dazu gehörigen Werkzeuge.</p>	
<p>Vorgehen Nach einführenden Seminaren zu verschiedenen Themenkomplexen werden praktische Übungen an Fund- und Referenzmaterial durchgeführt. Anhand von Fragebögen soll der Lerninhalt rekapituliert werden. Durch ein kurzes Referat zu einem archäozoologischen Thema eigener Wahl soll vertiefende Recherche erlernt werden. Der letzte Seminartag findet in einem archäozoologischen Labor statt.</p>	
<p>Literatur Beispiele einführender Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allen, Michael J. (2017): Molluscs in Archaeology. Methods, approaches and applications, Studying Scientific Archaeology 3, Oxford • Benecke, Norbert (1994): Der Mensch und seine Haustiere, Stuttgart • Benecke, Norbert (1994): Archäozoologische Studien zur Entwicklung der Haustierhaltung in Mitteleuropa und Südsandinavien von den Anfängen bis zum ausgehenden Mittelalter, Schriften zur Ur- und Frühgeschichte 46, Berlin • Binford, Lewis Roberts (1981): Bones - Ancient Men and modern Myths, London • Davis, Simon J. M. (1995): The Archaeology of Animals, London • Lyman, Roger Lee (1994): Vertebrate Taphonomy, Cambridge Manuals in Archaeology, Cambridge • Nickel, Richard / Schummer, August / Seiferle, Eugen (1992): Lehrbuch der Anatomie der Haustiere, Band 1: Bewegungsapparat, 6. Auflage, Berlin • Nickel, Richard / Schummer, August / Seiferle, Eugen (2004): Lehrbuch der Anatomie der Haustiere, Band 5: Anatomie der Vögel, 3. Auflage, Stuttgart • O'Connor, Terry P. (2000): the archaeology of animal bones, Stroud, Gloucestershire • Rackham, James (1994): Animal Bones, Interpreting the Past, London • Serjeantson, Dale (2009): Birds, Cambridge Manuals in Archaeology, Cambridge • Wheeler, Alwyne & Jones, Andrew K. G. (1989): Fishes, Cambridge Manuals in Archaeology, Cambridge 	

LV-Nr.	56-223		
LV-Art/Titel	<p>UE: Wildeshäuser Geist – Vorgeschichte für die Ohren (Podcasts für die Öffentlichkeit) <i>UE: Wildeshäuser Geist - Prehistoric for the ears (Podcasts for the public)</i></p>		
Zeit/Ort	<p>Vorbesprechung am Mo 23.10.23, 10:15-11:45, Online Blocktermine: Sa 4.11., 10-17, Exkursion Wildeshäuser; Fr 24.11., 15:15-16:45 Online Fr 19.01.24, 14-18; Sa 20.01.24, 9-18, ESA W, 122</p>		
Dozent/in	Svea Mahlstedt*		
<p>Weitere Informationen: mit Exkursion und Veranstaltung außerhalb Hamburgs. 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</p>			
Kontingent Studium Generale:	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
0	16	ja	Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<p>BA: NF-E1, NF-AP, A1, A2, A3, A4, V1, WB1, WB2-FV MA: WP1, WP2, WP3, WP4, WB Kultur, WB-Praxis</p>		

<p>Kommentare/Inhalte Die Wildeshauser Geest ist besonders reich an obertätig sichtbaren, archäologischen Denkmälern. Neben zahlreichen Großsteingräbern finden sich hier auf engstem Raum auch mehrere Konzentrationen von Grabhügeln aus der Stein-, Bronze- und Eisenzeit, darunter das berühmte Pestruper Gräberfeld. Die Denkmäler sind durch Rad- und Wanderwege sowie eine Beschilderung gut erschlossen. Mit dem Podcast soll die mediale Darstellung der Denkmäler erweitert werden.</p>
<p>Lernziele Die mehrtägige Blockveranstaltung vermittelt Einblicke, wie vor- und frühgeschichtliche Inhalte für eine breite Öffentlichkeit verständlich und interessant aufgearbeitet und umgesetzt werden können. Neben den formalen und inhaltlichen Aspekten wird auch der organisatorische Rahmen für die Planung eines Podcast eine Rolle spielen.</p>
<p>Vorgehen Nach einer Online-Vorbesprechung werden die Denkmäler in der Wildeshauser Geest im Rahmen einer Exkursion besichtigt. Hierfür sind Kurzreferate vorzubereiten. Im weiteren Verlauf werden die Podcastbeiträge in Kleingruppen entwickelt und ein Zwischenstand in einem zweistündigen Online-Termin besprochen. Die finale Ausarbeitung, Erstellung und Bearbeitung der Podcastbeiträge sowie die Ausgestaltung des Erscheinungsbilds erfolgt im Rahmen einer Blockveranstaltung Fr/Sa im ESA.</p>
<p>Literatur Hinweise werden im Rahmen der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben</p>

LV-Nr.	56-224		
LV-Art/Titel	UE: Materielle Hinterlassenschaften und Quellenkunde des zentralen Andenraumes <i>UE: Material and sources of the central Andean region.</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung: Fr. 20.10.23, 14-17; Sa. 11.11., 25.11., 02.12., 10-16 ESA W, 122		
Dozent/in	Thomas Hepfer*		
Weitere Informationen: mit Exkursion und Veranstaltung außerhalb Hamburgs. 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, WB2-FV, WB-Kultur, SG MA: WP1, WP2, WP3, WP4, WB Kultur		
Kommentare/Inhalte Die Entwicklung der Kulturen Südamerikas lief nach heutigem Kenntnisstand unabhängig von den Kulturen der Alten Welt ab. Die Entwicklungsstadien von mobilen Jägern und Sammlern bis hin zu komplexen Gesellschaften und Staaten ging somit auf eine ganz eigene Weise vonstatten. Die Entstehung von sog. Hochkulturen ohne jegliches Schriftsystem, keinerlei Nutzung großer domestizierter Nutztiere mit Ausnahme des Lamas sowie die Rolle der Metallurgie sind nur einige Aspekte, die als Unterschiede zur Alten Welt zu nennen sind. Der zentrale Andenraum nimmt bei der Herausbildung komplexer Gesellschaften eine herausragende Stellung auf dem südamerikanischen Subkontinent ein, wodurch die Region durch eine lange Forschungstradition geprägt ist. Hier entwickelten sich u. a. die Moche, Nazca und Chimú Kultur. Geprägt wird die Region kurz vor der Ankunft Francisco Pizarros im Jahre 1532 durch das Inkareich, dem größten Reich im präkolumbischen Amerika.			
Lernziele Die Übung soll einen Überblick über die kulturhistorische Entwicklung des zentralen Andenraums und deren materielle Hinterlassenschaften geben. Im Sinne einer vergleichenden Archäologie sollen dabei Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu Kulturentwicklungen der Alten Welt herausgearbeitet werden, um so den Blick auf das eigene Forschungsgebiet zu erweitern.			
Vorgehen Die Teilnehmenden sollen in Gruppenarbeit für jede Epoche anhand der Untersuchung der materiellen Hinterlassenschaften bedeutender Fundplätze Charakteristika herausarbeiten und in Kurzvorträgen präsentieren. Am Ende soll für jede Epoche ein Vergleich zu kulturellen Entwicklungen der Alten Welt gezogen werden und eine Auflistung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden erfolgen. Ein Besuch der Ausstellung „Die Inka-Galerie und ihre Schatzkammer“ im MARKK ist Teil der Übung.			
Literatur (einführend) Köhler, U. (Hrsg.). (1990). Altamerikanistik. Eine Einführung in die Hochkulturen Mittel- und Südamerikas (Ethnologische Paperbacks). Berlin: Reimer.			

Köpke, W. & Schmelz, B. (Hrsg.). (2006). Schätze der Anden. Die Inka-Galerie und die Schatzkammern im Museum für Völkerkunde Hamburg (Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde Hamburg, N.F., Bd. 37). Hamburg: Museum für Völkerkunde.

Reindel, M. (2011). Die vorspanische Kulturentwicklung im Andenraum. Ein Überblick. In R. Slotta & I. Schnepel (Hrsg.), Schätze der Anden. Chiles Kupfer für die Welt; Katalog der Ausstellung des Deutschen Bergbau-Museums Bochum 8. Mai 2011 bis 19. Februar 2012 (Veröffentlichungen aus dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Nr. 179, S. 159–180). Bochum: Dt. Bergbau-Museum.

Hauptseminare

LV-Nr.	56-230		
LV-Art/Titel	HS: Menschendarstellungen: Stereotype oder Individualität <i>HS: Representations of people: Stereotypes or Individuality</i>		
Zeit/Ort	Do 15:00-18:00, 14-tägig, ESA W, 122 / Beginn 26.10.		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Menschenbilder“ Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalt Dieses Hauptseminar/Vertiefungsphase im BA und MA-Studierende ist für Fortgeschrittene gedacht, die sich mit bildlichen Darstellungen des Menschen in unterschiedlichen Umgebungen, Handlungszusammenhängen und der Gesamtheit archäologischer Quellengattungen erkennen lassen. Höhlenmalerei und Felsbilder, Darstellungen auf Keramik und auf Metallgegenständen aller Art. Thematisch geht es um die verbindende Frage: Gibt es genormte Darstellungen oder verallgemeinernde und die Wirklichkeit vereinfachende, verzerrende immer wiederkehrende Darstellungen einer komplexen Wirklichkeit (Stereotype) oder sind es konkrete individuelle Aktivitäten oder gar Personen? Was wird dargestellt, wie (realistisch oder abstrahierend), warum?			
Lernziele Wie können wir uns den Sinn der Darstellungen hermeneutisch erschließen oder zumindest plausible Deutungsversuche argumentieren?			
Vorgehen Einzel- oder Gruppenleistungen mit erkennbarem Eigenanteilen. Große Referate oder Impulsreferate mit anschließender Thesendiskussion mit Diskussionsleitung.			
Literatur Wird themenspezifisch als Hilfestellung im Einzelfall genannt.			

Exkursionen

LV-Nr.	56-240
LV-Art/Titel	EX: Kleine Exkursion/ Tagesexkursionen

	<i>EX: Short field trips</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: in Kooperation mit dem Hamburger Vorgeschichtsverein, Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: je nach Fahrzeugkapazitäten	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeleiste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
(0,5 LP pro Exkursionstag)	BA: WB1, NF-AP, WB2-FV MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis, WB-FV BA/MA: WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte: Exkursionsziele ergeben sich durch aktuelle Ausstellungen, Tagungen etc.			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

LV-Nr.	56-245		
LV-Art/Titel	EX: Jahresexkursion Dänemark <i>EX: Great Excursion: Denmark</i>		
Zeit/Ort	10 Tage März 2024 (Termin wird noch bekannt gegeben)		
Dozent/in	Lorenz Luick, Birte Meller		
Weitere Informationen: Teilnahme ist an die Teilnahme am Seminar 56-215 Vorbereitung Exkursion Dänemark gekoppelt			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahme-begrenzung: nach Fahrzeugkapazitäten	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeleiste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	BA: NF-AP, AR, WB1, WB2-FV MA: WB-FV, WB-Praxis		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele Siehe Veranstaltung 56-215. Zusätzlich sollen Sie hier verstehen lernen, wie Fundorte in ihre Landschaft eingebettet sind und wie dies deren Struktur und Nutzung beeinflusst.			
Vorgehen Zehntägige Exkursion zu ausgewählten Fundplätzen, mit Kurzvorträgen vor Ort. Die Teilnahme an der Exkursion ist an die bestandene Teilnahme an der Veranstaltung 56-215 Vorbereitung der großen Exkursion: Dänemark gekoppelt.			
Literatur Siehe Veranstaltung 56-215.			

Praktika und Grabungspraktika

LV-Nr.	56-241
--------	--------

LV-Art/Titel	EX: Geländearbeit/ Prospektionen/ Grabung/ Auswärtiges Arbeiten <i>EX: Field work, prospection, excavation and archaeology related work</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller		
Weitere Informationen: Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	Block-LV: ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
(1,5 LP pro Woche)	BA: NF-AP, WB1 MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis		
Kommentare/Inhalte: In diesem Semester aus Kapazitätsgründen voraussichtlich keine universitäre Lehrgrabung, sondern je nach Möglichkeiten und Bedarf Geo-Prospektionen, Vermessungen, Besichtigungen und Denkmalerfassungen im Sinne eines nachhaltigen Denkmalmanagements.			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur			

Kolloquien

LV-Nr.	56-255		
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor, Master, Magister <i>KO: Colloquium for examination candidates (Bachelor, Master, Magister)</i>		
Zeit/Ort	Fr 27.10.23 und 26.01.24		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Lorenz Luick, Edgar Ring		
Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte oder muss, melde sich bitte zeitnah bei L. Luick, der die Planung in seinen Händen hat. Bei anderen Nachfragen (muss ich/was muss ich etc.) auch gerne bei B. Meller anfragen, vor allem bei Unsicherheiten was/wie/wo anzumelden ist.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: MA-Studierende nach FSB 20/21 besuchen das Kolloquium zweimal (P2 und Abschlussmodul) Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	MA 20/21: P2 (Vorstellung)		
2 LP	MA 10/11: P3 (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.)		
3 LP	BA: V1		
6 LP	MA 20/21: MA Abschluss (Vortrag und Verteidigung)		
Kommentare/Inhalte			
Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.			
BA: Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum BA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach. Melden Sie sich dann über den Kontext V1 selber zum Kolloquium an. Eine Teilnahme ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur BA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte.			
MA: Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum BA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach. Melden Sie sich dann entsprechend in STiNE selber zum Kolloquium an (Infos siehe unten). Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen			

<p>sollte. Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STiNE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen.</p> <p>2 LP (FSB 10/11): Melden Sie sich bitte über den Kontext P3 (2 LP) selber zum Kolloquium an. Der benotete Vortrag + Verteidigung im Kolloquium geht dann mit 3 weiteren LP ins Abschlussmodul ein.</p> <p>1 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext P2 selber zum Kolloquium (1 LP) an. 6 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext ABSCHLUSSMODUL selber zum Kolloquium (6 LP) an. ACHTUNG: Das MA-Kolloquium wird verpflichtend zweimal besucht: einmal in der 1-LP-Variante im Rahmen von P2 und einmal in der 6-LP-Variante inkl. Verteidigung der MA-Arbeit im Rahmen des Abschlussmoduls.</p> <p>BA und MA: Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung. Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier: https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge</p>
Lernziele
Vorgehen
Literatur

Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

(Bitte beachten Sie zusätzlich das umfangreiche Angebot der einzelnen Fächer des FB im Wahlbereich Kultur BA und MA)

Ethnologie

LV-Nummer	56-1002		
LV-Art/Titel	Kulturwissenschaftliche Ansätze in Beratung und Coaching <i>Cultural approaches in coaching and consulting</i>		
Zeit	mehrstündig, Blockseminar freitags 09:00 – 17:00 Uhr 24.11.23, 01.12.23, 15.12.23		
Ort	ESA West, Raum 223		
Dozent:in	Laura Glauser		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja: 18 TN	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Siehe auch unter „Zentrale Lehrangebote des Fachbereichs“.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-031 (4 LP) 56-031 (4 LP)	Ethnologie-Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR		
56-031 (4 LP)	Ethnologie-Master ETH-MA-WB (FACHLICHE VERTIEFUNG)		
Kommentare/Inhalte			

Im Bereich Coaching und Beratung gewinnen kulturwissenschaftliche Ansätze und Methoden vermehrt an Bedeutung. So wird immer mehr erkannt, wie viel sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven und Herangehensweisen zu diesem Arbeitsfeld beitragen können.

Dieses Seminar führt zu Beginn kurz in ausgewählte Themen der ethnologischen und kulturwissenschaftlichen Organisationsforschung ein und vermittelt dann praxisnah Methoden, Instrumente sowie Herangehensweisen der Beratung. Dabei erfolgt auch eine Auseinandersetzung mit der speziellen Rolle von anwendungsorientiert arbeitenden Kulturwissenschaftler:innen im Kontext von Organisationen und Unternehmen. Zudem vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Themen, Ansätzen und Methoden im Feld der Beratung. Auch wird der Frage nachgegangen, welche zusätzlichen Qualifikationen und Erfahrungen für dieses Feld relevant sein könnten. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den gemeinsamen Austausch und den eigenen Reflexionsprozess.

Schließlich vermittelt das Seminar konkrete Einblicke in das Berufsfeld der Beratung und führt in Praxis- und Anwendungsfelder ein. So spielt Beratung und Coaching in vielen Arbeitsfeldern eine wichtige Rolle, wie z.B. in der Entwicklungszusammenarbeit, im Bildungssektor, im Bereich Migration und Flucht wie auch in sozialen oder wirtschaftsnahen Tätigkeitsfeldern. Dieses Seminar unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre beruflichen Wünsche und Ziele zu reflektieren und mögliche Schritte zu durchdenken.

Für diese Veranstaltung gilt eine Teilnahmebegrenzung. Ein besonderes Anmeldeverfahren ist vorgesehen. Bitte lesen Sie den Leitfaden für die Anmeldungen in STiNE:
<https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/stine-anleitungen.html>

Leistungsanforderungen
 Das Blockseminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich) der Ethnologie. Für den LP-Erwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.

Kunstgeschichte

LV-Nr.	56-1005		
LV-Art/Titel	S Kunst und Kolonialismus in Hamburg		
	Art and Colonialism in Hamburg		
Dozent/in	Katja Schroeder		Katja.schroeder@gmx.de
Zeit/Ort	Fr.	10 – 12	Beginn: Erste Woche ESA W 120
Teilnahme max.	Studium Generale: 0	Kontaktstudium: 10	Uni-Live: 0
Schwerpunkt	Im Rahmen des Schwerpunkts der Kulturwissenschaften „MenschenBilder“		
Exkursion	Ort: folgt	Tage: folgt	
	Die Exkursion findet zusätzlich zu den regulären Semesterwochenstunden der Lehrveranstaltung statt, es können Seminar UND Exkursion angerechnet werden		
Leistungspunkt-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP/4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR		
Kommentare / Inhalte			
Hamburg hat als Hafen- und Handelsstadt in Deutschland eine zentrale Rolle im Kolonialismus gespielt. Weite Teile der Hamburger Museumssammlungen beruhen, ebenso wie der Reichtum der Stadt, auf einer Zeit der Ausbeutung, Versklavung und Enteignung. Zahlreiche Spuren dieser Zeit wirken bis heute nach und sind auf vielfältige Weise mit dem urbanen Raum sowie im Kulturleben der Stadt tief verwurzelt. Das Seminar widmet sich künstlerischen und kuratorischen Praktiken, die mit der kolonialen Geschichte und Gegenwart der Stadt Hamburg in Verbindung stehen. Anhand unterschiedlicher Vermittlungsformate werden wir im Rahmen des Seminars künstlerische und kuratorische Strategien im Umgang mit dem kolonialen Erbe Hamburgs vergleichen. Praxisnah umfasst das Seminar neben Ausstellungs- und Atelierbesuchen Gespräche mit Künstler*innen, Kurator*innen und Akteuren in Hamburg, die sich dem Thema in ihrer kulturellen Arbeit aktuell widmen. U. a. besuchen wir die Ausstellung DAS LAND SPRICHT – SÁMI HORIZONTE im MARKK, die sich mit dem Nordischen Kolonialismus beschäftigt und anhand zeitgenössischer Kunst Bezüge zu den Beständen samischer Kulturgüter im Museum herstellt. Daneben werden wir uns auch mit			

dem künstlerischen Wettbewerb zur Neukontextualisierung des Bismarck-Denkmal und seiner Bedeutung für die Dekolonisierung der Stadt auseinandersetzen.
Leistungsanforderungen und Voraussetzungen
2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme 4 LP: in der Regel Referat
Weitere Informationen
z. B. zur Durchführung der Veranstaltung, gegebenenfalls der Angabe von Konferenzsystemen und Plattformen erhalten Sie von den Dozierenden an Ihre@studium.uni-hamburg.de E-Mail-Adresse . Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die Dozierenden.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Katya Garcíá-Antón, Sovereign Words – Indigenous Art, Curation and Criticism, Amsterdam 2018 • Ekaterina Degot, David Riff, Jan Sowa, Perverse Decolonization?, Köln/Berlin 2019 • Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, An Ongoing-Offcoming Tale – Ruminations on Art, Culture, Politics and Us/Others, Berlin, 2023 • Jürgen Zimmerer/Kim Sebastian Todzi, <i>Hamburg: Tor zur kolonialen Welt</i>, Göttingen 2021 • Walter D. Mignolo, On Dcoloniality, Duke University Press, 2018

Klassische Archäologie

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	SE: Anonymität – Individualität – Persönlichkeit. Menschenbilder von der geometrischen Zeit bis in die Spätantike <i>SE: Anonymity – Individuality – Personality. People's images from the Greek Geometric Period to Late Roman Antiquity</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA W, 121, Beginn: 18.10.		
Dozent/in	Frank Hildebrandt*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „Menschenbilder“ Uni-Live: Nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB Klassische Archäologie: V, NF-V, WB1-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte:			
In der antiken Kunst- und Geistesgeschichte treten uns ganz unterschiedliche Konzepte entgegen, wie Menschen einander und sich selbst gesehen haben, wie sie Gesellschaft und Individuum in Literatur als auch in Bildwerken in Szene gesetzt haben. Anhand markanter Beispiele verschiedener Epochen nähern wir uns diesen Ideen an: Klageszenen auf attisch-geometrischen Vasen, Kouroi und Koren in der archaischen Zeit, die Bildnisse des Themistokles und Perikles, attische Grabdenkmäler der Spätklassik, Genrebilder des Hellenismus, Bilder von Elite und Unterschicht, Stilisierung und Idealisierung in römischer Zeit und die Frage einer Zäsur unter Diocletian und Konstantin. Zugleich gilt es, gattungsspezifische Eigenheiten in den Blick zu nehmen und auf die Frage von Realismus und Naturalismus einzugehen. Des Weiteren ist zu diskutieren, in welchem Verhältnis Menschenbilder, Bilder von Gottheiten und Heroen zueinander stehen.			
Lernziele:			
In einem weiten zeitlichen Bogen unter Berücksichtigung verschiedener Gattungen sollen Grundkenntnisse zum Menschenbild und seinem Wandel im antiken Griechenland und im Imperium Romanum vermittelt werden.			
Anforderungen:			

Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eine 35-minütigen Referats mit Anfertigung eines Handouts (Themen können nach Rücksprache gerne bereits vor Semesterbeginn übernommen werden)

Systematische Musikwissenschaft

LV-Nr.	56-1008		
LV-Art/Titel	SE: Musik und Recht		
Zeit/Ort	2st Mo 16–18, Mwlnst Raum 1002		
Dozent/in	Dr. Marc Pendzich		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: ja, 5	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten vom der Systematischen Musikwissenschaft
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		

Fachbereichsschwerpunkt der Kulturwissenschaften im WiSe 23/24 und SoSe 24: Menschenbilder

Wie betrachten wir die Menschheit? Wie sehen wir die anderen – und wie wollen wir von anderen gesehen werden? Diese Fragen sind von zentraler Bedeutung für die Kulturwissenschaften, die sich in ihrer Gesamtheit mit Darstellungen, Vorstellungen und Wahrnehmungen des Menschseins befassen. Offensichtlich und zugleich nicht leicht nachvollziehbar ist, wie sich Repräsentationen und Imaginationen des Körpers und der Seele über die Jahrhunderte gewandelt haben. Sei es in archäologischen Forschungen zu Höhlenmalereien oder kulturanthropologischen Studien zur körperlichen Selbstvermessung in der Gegenwart, sei es in mittelalterlichen Ikonographien, in Cyborg-Fantasien oder in totalitären Bildnissen gestählter Körper, sei es in der Geschichte des Balletts oder in Darstellungen von Ethnien und Kulturen durch Musik, auch mittels künstlicher Intelligenz: Überall begegnen wir der Frage der Motivation, der Legitimation und der Ausführung von Menschenbildern. Nicht selten fallen Repräsentationen aus dem Rahmen, gehen über die Normen ihrer Zeit hinaus, demonstrieren Devianz oder zeigen Alternativen oder Utopien des Menschseins auf.

Die zu diesem Schwerpunkt im Sommersemester 2024 angebotene Ringvorlesung wird Menschenbilder in ihrer Vielfalt und Widersprüchlichkeit analysieren – mit dem Ziel, künftige Fragestellungen und Forschungsschwerpunkte auszuloten.

Organisiert wird die Vorlesung von Jun.-Prof. Hanna Wimmer (Kunstgeschichte), Katharina Rhinow (FSR Kunstgeschichte), Prof. Dr. Otto Habeck (Ethnologie), sowie Prof. Dr. Frank Nikulka und Jun.-Prof. Tobias Mörtz (beide Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie).

Weitere Informationen und eine Übersicht aller im Schwerpunkt angebotenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter: <http://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/fachbereich/fachbereichsschwerpunkt.html>

MASTER

Hauptseminare Master

LV-Nr.	56-230
LV-Art/Titel	HS: Menschendarstellungen: Stereotype oder Individualität <i>HS: Representations of people: Stereotypes or Individuality</i>
Zeit/Ort	Do 15:00-18:00, 14-tägig, ESA W, 122 / Beginn 26.10.
Dozent/in	Frank Nikulka

Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „MenschenBilder“ Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalt s. BA			

Master Projekt

LV-Nr.	56-235		
LV-Art/Titel	MA-Projektarbeit <i>MA projects</i>		
Zeit/Ort	Termine werden noch festgelegt		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
10 LP	MA 10/11: P2		
12 LP	MA 20/21: P1		
Kommentare/Inhalte: MA-Studierende entwickeln möglichst in Arbeitsgruppen ihr erstes eigenes studienbegleitendes Forschungsprojekt unter fachlicher Betreuung und Anleitung.			
Lernziele Projektkonzeption, Teamarbeit, fachliche und interpersonelle Kooperation			
Vorgehen Gesprächsrunden			
Literatur			

LV-Nr.	56-236		
LV-Art/Titel	MA-Forschungswerkstatt <i>MA research skills</i>		
Zeit/Ort	Nach Vereinbarung		
Dozent/in	Frank Nikulka		

Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: Teilweise	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
8 LP	MA 10/11: P3		
5 LP	MA 20/21: P2		
2 LP	MA: VFG-WB-FV		
Kommentare/Inhalte Gemäß Vorgaben in Fachspezifischen Bestimmungen			
Lernziele Gemäß Vorgaben in Fachspezifischen Bestimmungen; eigene Kompetenzen erkennen und definieren; Forschungsinteressen eingrenzen und eigenes Profil schriftlich darstellen; Bewerbungsvorbereitung, Examensthemen andenken.			
Vorgehen In gemeinsamer Absprache, Anfertigung eines individuellen Portfolios, gegenseitige Optimierungen			
Literatur			

Kolloquien

LV-Nr.	56-255		
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor, Master, Magister <i>KO: Colloquium for examination candidates (Bachelor, Master, Magister)</i>		
Zeit/Ort	Fr 27.10.23 und 26.1.24		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Lorenz Luick, Edgar Ring*		
Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: MA-Studierende nach FSB 20/21 besuchen das Kolloquium zweimal (P2 und Abschlussmodul) Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	MA 20/21: P2 (Vorstellung)		
2 LP	MA 10/11: P3 (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.)		
3 LP	BA: V1		
6 LP	MA 20/21: MA Abschluss (Vortrag und Verteidigung)		
Kommentare/Inhalte Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.			
BA: Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum BA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach. Melden Sie sich dann über den Kontext V1 selber zum Kolloquium an. Eine Teilnahme ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur BA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte.			
MA: Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum BA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach. Melden Sie sich dann entsprechend in STiNE selber zum Kolloquium an (Infos siehe unten). Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte. Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STiNE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen.			

2 LP (FSB 10/11): Melden Sie sich bitte über den Kontext P3 (2 LP) selber zum Kolloquium an.
Der benotete Vortrag + Verteidigung im Kolloquium geht dann mit 3 weiteren LP ins Abschlussmodul ein.

1 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext P2 selber zum Kolloquium (1 LP) an.

6 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext ABSCHLUSSMODUL selber zum Kolloquium (6 LP) an.
ACHTUNG: Das MA-Kolloquium wird verpflichtend zweimal besucht: einmal in der 1-LP-Variante im Rahmen von P2 und einmal in der 6-LP-Variante inkl. Verteidigung der MA-Arbeit im Rahmen des Abschlussmoduls.

BA und MA:

Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung.
Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier:
<https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge>

Lernziele
Vorgehen
Literatur

KONTAKTSTUDIERENDE

Vorlesung

LV-Nr.	56-201		
LV-Art/Titel	VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie <i>VL: Introduction to Prehistory and Protohistory</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Robert Schumann*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt

Proseminare

LV-Nr.	56-202		
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Methodik <i>PS: Introduction to methods</i>		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: 30 (dieses PS: Methodik wird bei Bedarf im SoSe 24 ebenso stattfinden)	Block-LV: nein	Sonstiges: Zusätzliche Variante mit 2 LP für MAST Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2

LV-Nr.	56-203
--------	--------

LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Vorgeschichte <i>PS: Introduction to Prehistory</i>		
Zeit/Ort	Do 9:00-12:00, ESA W, 122, Beginn 26.10.23, wöchentlich bis 21.12.23		
Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2

Seminare

LV-Nr.	56-206		
LV-Art/Titel	SE: Erfindung (und Geschichte) von Rad und Wagen <i>SE: Invention (and a bit of history) of the wheel and wagon</i>		
Zeit/Ort	Mo 15:00-18:00, 14-tägig, ESA W, 122 / Beginn 30.10.		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3

LV-Nr.	56-207		
LV-Art/Titel	MS: Lütjenburg II <i>MS: Lütjenburg II</i>		
Zeit/Ort	Mi 10:00-13:00, 14-tägig und weitere Termine (werden im Seminar bekannt gegeben) Beginn: , ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Andraschko*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: Keine	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3

Mittelseminare

LV-Nr.	56-210		
LV-Art/Titel	MS: Das 1.Jahrtausend vor Christus <i>MS: The first millennium before Christ</i>		
Zeit/Ort	Do 15:00-18:00, 14-tägig, ESA W, 122 / Beginn 19.10.		
Dozent/in	Frank Nikulka		

Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2

LV-Nr.	56-211		
LV-Art/Titel	MS: Dingbedeutsamkeit in der Archäologie - Menschen Objekte (in) Bilder(n) <i>MS: Dingbedeutsamkeit in archaeological sciences - People Objects (in) Pictures(s)</i>		
Zeit/Ort	Mi 15:00-18:00, Termine: 01.11.,15.11, 22.11., 06.12., 13.12 sowie samstags Exkursion/Blockseminar		
Dozent/in	E. Ring*, Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „MenschenBilder“ Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2

LV-Nr.	56-212		
LV-Art/Titel	MS: Leben am Wasser / Marine Überflutungsbereiche <i>MS: Waterfront Living / Marine Floodplain Areas</i>		
Zeit/Ort	Vorbesprechung Fr. 03.11, 16:00-18:00 <i>online/</i> Fr/Sa Blocktermine 15:00-18:00 und 10:00-16:00 am 17./18.11. und 08./09.12. im ESA W, 122		
Dozent/in	Annette Siegmüller* / Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2

Hauptseminare

LV-Nr.	56-230		
LV-Art/Titel	HS: Menschendarstellungen: Stereotype oder Individualität <i>HS: Representations of people: Stereotypes or Individuality</i>		
Zeit/Ort	Do 15:00-18:00, 14-tägig, ESA W, 122 / Beginn 26.10.		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			

Kontingent Studium Generale: 6	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes „MenschenBilder“ Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3
--	-------------------------------------	--------------------------	---